

Project *brief*

Thünen-Institut für Ökologischen Landbau

2021/33

EiKoTiGer: Eigenkontrolle Tiergerechtheit

Praxistauglichkeit von Tierschutzindikatoren bei der betrieblichen Eigenkontrolle, Erarbeitung eines Orientierungsrahmens sowie technische Umsetzung in digitalen Anwendungen

Kornel Cimer¹, Silvia Ivemeyer¹, Solveig March¹, Jan Brinkmann¹

- Die betriebliche Eigenkontrolle anhand von tierbezogenen Indikatoren ist seit 2014 für alle Betriebe mit Nutztierhaltung gesetzlich vorschrieben.
- Mit dem Leitfaden „Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Milchkühe/ Aufzuchtkälber/ Mastrinder“, können Rinderhalter*innen ihre betriebliche Eigenkontrolle systematisch durchführen und das Tierwohl erfassen.
- Die im Projekt entwickelte und kostenfrei verfügbare Online-Schulung befähigt Tierhalter*innen und andere Interessierte, die Tierschutzindikatoren zuverlässig zu erheben.
- Eine Excel[®]-Anwendung und Datenerhebungsformulare helfen beim Erfassen der Tierschutzindikatoren im Stall und stehen ebenfalls kostenfrei zum Download bereit.
- In einem mehrstufigen Prozess und unter Einbeziehung zahlreicher Expert*innen wurden Orientierungswerte für die Tierschutzindikatoren abgestimmt, mit denen Tierhalter*innen ihre eigenen Ergebnisse vergleichen und einordnen können.

Hintergrund und Zielsetzung

Seit Februar 2014 schreibt das Tierschutzgesetz für alle Nutztierhalter*innen in § 11 (8) eine betriebliche Eigenkontrolle vor – zusätzlich zu den täglichen Routinekontrollen. Diese Eigenkontrolle soll sicherstellen, dass die Anforderungen nach §2 Tierschutzgesetz (TierSchG 2006) erfüllt sind. Dazu ist das Tierwohl regelmäßig und systematisch anhand geeigneter, tierbezogener Merkmale (Tierschutzindikatoren) zu erheben und zu bewerten.

Ziel des Projektes „Eigenkontrolle Tiergerechtheit (EiKoTiGer)“ war es daher, den im Jahr 2016 erschienenen Leitfaden mit Vorschlägen für Tierschutzindikatoren für die betriebliche Eigenkontrolle für Milchkühe, Aufzuchtkälber und Mastrinder auf landwirtschaftlichen Betrieben auf Praktikabilität zu prüfen. Darüber hinaus wollten wir Schulungskonzepte und Werkzeuge zur Unterstützung bei der Erhebung der Indikatoren entwickeln und einen Orientierungsrahmen zur Einordnung der Ergebnisse erarbeiten.

Vorgehensweise

Die Leitfäden zur betrieblichen Eigenkontrolle waren auf Basis vorangegangener Fachgespräche durch ein Autor*innen-Team erarbeitet worden. Dieses wählte geeignete Indikatoren aus, um die in der Praxis wichtigsten Tierwohlprobleme sicher zu erkennen und ergänzte Methodenbeschreibungen. Im Projekt EiKoTiGer wurde der Leitfaden Rind in 44 Betrieben durch die Praxis getestet und von uns weiterentwickelt.

Um die Tierhalter*innen dabei zu unterstützen, die Indikatoren zuverlässig zu erheben, entwickelten wir eine Online-Schulung. Diese beinhaltet neben zahlreichen Übungen und Hintergrundinformationen auch einen Onlinetest zur Überprüfung des Schulungserfolgs.

Für eine digitale Erfassung und Auswertung der Indikatoren wurden eine Excel-Anwendung sowie Datenerhebungsformulare zum Ausfüllen per Stift entwickelt. Die Orientierungsrahmen mit Ziel- und Alarmwerten für alle Indikatoren erarbeiteten wir in einem mehrstufigen Prozess (Delphi-Befragung, Literaturrecherche, Fachgespräche) zusammen mit Expert*innen aller relevanten Akteursgruppen.

Ergebnisse

Leitfaden Tierschutzindikatoren

Mit dem Leitfaden für Milchkühe, Aufzuchtkälber und Mastrinder können Tierhalter*innen eigenständig ihre betriebliche Tierwohlsituation prüfen. Sie beinhalten bebilderte Steckbriefe und Methodenbeschreibungen zu jedem Indikator und ein Ablaufschema je Tierart. Diese erwiesen sich im Projekt aus Sicht der Praxis als weitestgehend selbsterklärend und stehen nun in aktualisierter Auflage zur Verfügung.



Den Leitfaden gibt es in einer stalltauglichen Form (laminiert und mit stabiler Ringbindung) sowie als E-Book zu kaufen. Die einzelnen Steckbriefe mit den Indikatoren für Milchkühe, Aufzuchtkälber oder Mastrinder stehen zudem kostenfrei zum Download zur Verfügung:

Tierschutzindikatoren Milchkühe



<https://www.ktbl.de/themen/tierschutzindikatoren-milchrinder>



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/Leitfaden2020_Milchkuehe.pdf

Tierschutzindikatoren Aufzuchtkälber



<https://www.ktbl.de/themen/tierschutzindikatoren-aufzuchtkaelber>



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/Leitfaden2020_Aufzuchtkaelber.pdf

Tierschutzindikatoren Mastrinder



<https://www.ktbl.de/themen/tierschutzindikatoren-mastrinder>



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/Leitfaden2020_Mastrinder.pdf

Online-Schulung

Die erarbeitete Online-Schulung hilft dabei, die Erhebung der Indikatoren zu erlernen, um diese standardisiert und sicher im Stall anwenden zu können. Sie umfasst Übungen mit integrierter Feedbackfunktion und einen Onlinetest, bei dem der Trainingserfolg überprüft und ein Abschlusszertifikat erlangt werden kann.

Die aktualisierte Schulung ist kostenfrei zugänglich unter:



<https://tierschutzindikatoren-schulung.ktbl.de>

Excel-Anwendung/ Datenerhebungsformulare

Die zugehörige Excel-Anwendung „Tierschutzindikatoren-Erhebung“ führt durch die Datenerhebung und ermöglicht eine digitale Eingabe sowie die automatisierte Berechnung und Darstellung der Ergebnisse auf Betriebsebene. Die kostenfreie Anwendung ist verfügbar unter:



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/KTBLTierschutzindikatoren-Erhebung_V0201.xlsm

Außerdem wurden Erhebungsbögen für die Erfassung per Stift und Papier im Stall entwickelt:

Erhebungsformular Milchkühe



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/LF_Anhang_Erhebungsbogen_Milchkuehe.pdf

Erhebungsformular Aufzuchtkälber



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/LF_Anhang_Erhebungsbogen_Aufzuchtkaelb.pdf

Erhebungsformular Mastrinder



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/LF_Anhang_Erhebungsbogen_Mastrinder.pdf

Orientierungsrahmen

Für Milchkühe, Aufzuchtkälber und Mastrinder wurden Orientierungsrahmen mit Ziel- und Alarmwerten entwickelt, mit denen die Ergebnisse der betrieblichen Eigenkontrolle eingeordnet werden können. Für die erhobenen Tierschutzindikatoren kann somit eingeschätzt werden, ob und wo Handlungsbedarf zur Verbesserung der betrieblichen Tierwohlsituation besteht.

Orientierungsrahmen Milchkühe



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/KTBL-TI-Tierschutzindikatoren_Zielwerte_Milchkuehe.pdf

Orientierungsrahmen Aufzuchtkälber



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/KTBL-TI-Tierschutzindikatoren_Zielwerte_Aufzuchtkaelber.pdf

Orientierungsrahmen Mastrinder



https://www.ktbl.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Download/Tierwohl/KTBL-TI-Tierschutzindikatoren_Zielwerte_Mastrinder.pdf

Fazit

Die vorgestellten Werkzeuge (Leitfaden, Online-Schulung, Excel-Anwendung, Erhebungsbögen, Orientierungsrahmen) unterstützen Tierhalter*innen dabei, das Tierwohl auf dem eigenen Betrieb systematisch zu überprüfen, um so Schwachstellen frühzeitig erkennen und abstellen zu können. Es ist wünschenswert, dass sie eine weite Verbreitung in Praxis und Beratung erfahren, damit das betriebliche Management auf einer regelmäßigen Erfassung von sicheren und objektiven Tierwohlindikatoren fußt.

Weitere Informationen

Kontakt

¹ Thünen-Institut für Ökologischen Landbau
Jan.Brinkmann@thuenen.de
Solveig.March@thuenen.de
www.thuenen.de/ol

www.ktbl.de/themen/tierwohlbewertung

Partner

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)
Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), Institut für Tierschutz und Tierhaltung (ITT)
Universität Kassel, Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung

Laufzeit

11.2016-03.2021

Projekt-ID

1826

Gefördert durch



Die Förderung des Vorhabens erfolgte aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Projektträgerschaft: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung.

DOI:10.3220/PB1638199485000